

Inhalt

1. Einführung	9
1.1 Zum Gegenstand des Wartens	9
1.2 Fragestellungen und Vorgehen	14
1.3 Expeditionen ins Warten (Forschungsstand)	16
1.4 Thesen und Bezugsrahmen	20
1.5 Methodische Eingrenzungen und Betrachtungszeitraum	26
1.6 Aufbau der Arbeit	29
2. »Zeitreise«: Theorien und Strukturen der Konstituierung von Zeiterfahrung	31
2.1 Philosophische Zeittheorien	33
2.1.1 Antike Zeittheorien	34
2.1.2 Neuzeitliche und moderne Zeittheorien	41
2.1.3 Aporien der Zeit: Resümee philosophischer Zeittheorien	50
2.2 Sozialwissenschaftliche und kulturanthropologische Zeittheorien	53
2.2.1 Grundlegungen zum Zeitbegriff im Rahmen klassisch-soziologischer Theoriebildung	54
2.2.2 Gesellschaftliche und soziale Funktionen der Zeit	57
2.2.3 Dimensionen, Ebenen und Strukturen des subjektiven und sozialen Zeiterlebens	60
2.2.4 Evolution und Charakteristik des modernen Zeitbewusstseins	64
2.2.5 Kulturanthropologische Zeitstudien	76
2.3 Was ist die Zeit? Fünf Kernbefunde für einen Orientierungsrahmen	81
2.4 Von der Zeit zur Wartezeit: Versuch einer Theoretisierung	89
2.4.1 Individuell-subjektive Grundbedingungen für die Erfahrung von Wartezeiten	89
2.4.2 Ursprünge und Entstehungsbedingungen des Wartens	92
3. Die Wartezeit als Konfliktfall der Moderne	97
3.1 Zeithistorische Verortung und Eingrenzung: Warten als temporales Phänomen »in« der Moderne	97
3.1.1 Auf der Suche nach den Wurzeln des modernen Wartens: Wartezeiten als Komplementäreffekt von Beschleunigungsprozessen	106
3.1.2 Die Problematisierung des Stillstands und deren Voraussetzungen	111

3.2	Exkurs: Warten im Spiegel empirischer und theoretischer Forschung – Panorama disziplinärer Perspektiven	119
3.2.1	Queuing Theory und Operations Management: Wartezeiten als stochastisches Problem und mathematische Beschreibung	121
3.2.2	Die Empfindung des Wartens: Psychologische Beschreibungsebenen	126
3.2.3	Marketing und Management Studies: Attraktivierung eines ungeliebten Zustands ...	131
3.3	Synthese: Warten im Spiegel theoretischer und empirischer Zeitforschung	146
3.4	Verkehrsinduziertes Warten	149
3.5	Systemisches Warten	154
4.	Die Eisenbahn als zentrales Verkehrsmittel der Moderne: Eine Kontextualisierung	161
4.1	Verkehrs- und technikgeschichtlicher Überblick: Aufstieg, Blüte und beginnender Rollenverlust des Eisenbahnwesens	161
4.1.1	Vorläufertechnologien auf dem Weg zur Eisenschiene	162
4.1.2	Anfänge des Personenverkehrs	165
4.1.3	Statistische Befunde zur Verkehrsentwicklung	170
4.1.4	Wirtschaftsfaktor und Widerstandsobjekt	172
4.1.5	Nebeneinander der Verkehrsträger	177
4.1.6	Einsatzfelder und Heilsversprechen	178
4.1.7	Treibende Akteure	181
4.1.8	Verlauf der Technikentwicklung und Betriebsorganisation	184
4.2	Abschluss der Kontextualisierung	187
5.	Warten auf Eisenbahnen: Räume und Rezeptionen (1830-1935)	191
6.	Pionier- und Explorationsphase (1830-1845)	195
6.1	Der Bahnhofsbau zwischen Persistenz und neuheitlicher Bauaufgabe	196
6.2	Die Orte des (frühen) Wartens: Bahnhöfe der ersten Generation	206
6.2.1	Liverpool – Crown Street Station (1830)	206
6.2.2	Manchester – Liverpool Road Station (1830)	213
6.2.3	Nürnberg – Ludwigsbahnhof (1835)	218
6.2.4	Berlin – Potsdamer Bahnhof (1838)	226
6.3	Zur baulichen, betrieblichen und kollektiven ›Entdeckung‹ des Wartens in der Pionierzeit der Eisenbahnen	236
6.3.1	Bauliche Entdeckung des Wartens: Räume und Orte	236
6.3.2	Betriebliche Entdeckung des Wartens: Herausbildung eines stationären Warteimperativs in Betriebsorganisation und Passagierabfertigung	242
6.3.3	Kollektive Entdeckung des Wartens: Rezeptionen und Praktiken	244
7.	Standardisierung und Konsolidierung (1845-1870)	255
	Etablierung und erweiterte Rahmung des stationären Warteimperativs	255
7.1	Bauliche und betriebliche Rahmenentwicklungen	257
7.1.1	Auf dem Weg zu einer ›Normalform‹: Direktiven und Anforderungen des Bahnhofsbaus (1845-1870)	258
7.1.2	›Normalform‹	263

7.1.3	Verstetigung und Etablierung des stationären Warteimperativs	266
7.2	Räumliche und betriebliche Differenzierungen des verkehrlichen Wartens (1845-1870)	267
7.2.1	Nationale und regionale Unterschiede	267
7.2.2	Erweiterte Rahmung und Kompensation des stationären Warteimperativs: Kulinarisierung, Mediatisierung und Kommerzialisierung des Wartens	275
7.3	Exemplarische Bahnhofsbauten der Wachstums- und Standardisierungsphase	291
7.3.1	Elberfeld (1850)	291
7.3.2	Berlin – Görlitzer Bahnhof (1866).....	295
7.4	Rezeptionsgeschichte des verkehrlichen Wartens (1845-1870)	301
7.4.1	Lyrik	301
7.4.2	Prosa	303
7.4.3	Lieder	315
7.4.4	Zeichnungen	316
7.5	Abschluss: Rahmung und Rezeption des Wartens in der Standardisierungs- und Konsolidierungsphase der Eisenbahnen (1845-1870).....	319
8.	Blütephase des Eisenbahnwesens	
	Warten im modernen Großstadtbahnhof zwischen Kultivierung und ›Verflüssigung‹ (1870-1900)	325
8.1	Bauliche und betriebliche Rahmenentwicklungen	327
8.1.1	Empfangsgebäude in Seitentiefelage: Der ›Typ Hannover‹	327
8.1.2	Neue Zirkulations- und Wartezonen: Mittel-, Kopf- und Querbahnsteige und das Paradigma eines ›reibunglosen‹ Betriebs	332
8.1.3	Bahnsteigsperrre	338
8.1.4	Vereinheitlichung des Zeitbezugssystems: Eisenbahnzeit	340
8.2	Soziale Differenzierung der Warteraumstrukturen: Von Damenzimmern, Auswanderer- und Saisonarbeitersälen	341
8.2.1	Damenzimmer	342
8.2.2	Auswanderersäle	348
8.2.3	Saisonarbeitersäle	349
8.3	Bahnhofsarchitektur: Die Beruhigung der Massen	350
8.4	Exemplarische Bahnhofsbauten der Blütephase	355
8.4.1	Berlin – Potsdamer Bahnhof (1872)	355
8.4.2	Frankfurt a.M. (1888)	365
8.5	Rezeptionsgeschichte des verkehrlichen Wartens (1870-1900)	372
8.5.1	Lyrik	372
8.5.2	Prosa	374
8.6	Abschluss: Rahmung und Verhandlung des Wartens im modernen Großstadtbahnhof (1870-1900)	380
9.	Marginalisierung des stationären Wartens im modernen Zweckbau (1900-1935)	385
9.1	Bauliche und betriebliche Rahmenentwicklung: Zweifel an etablierten Formen und Triumph der modernen Zweckmäßigkeit	386
9.2	Exemplarische Bahnhofsbauten der Marginalisierung des stationären Wartens	400
9.2.1	Wiesbaden (1906)	400

9.2.2	Stuttgart (1922)	404
9.2.3	Oberhausen (1935)	407
9.3	Rezeptionsgeschichte (1900-1935)	409
9.3.1	Lyrik	410
9.3.2	Prosa	414
9.3.3	Lithografien und Zeichnungen	419
9.4	Abschluss: Rahmung und Verhandlung des verkehrlichen Wartens am Ende der ›Ersten Moderne‹	424
10.	Exploration: Bau- und Wahrnehmungskontexturen im weiteren Verlauf des 20. und frühen 21. Jahrhunderts	433
	Fazit: Zur Bau- und Kulturgeschichte des (verkehrlichen) Wartens	451
	Abbildungsverzeichnis	467
	Quellen und Literatur	469
	Quellen	469
	Literatur	476